

Pressemitteilung

**Interview: Auf Anfrage des Resoom Magazins zum Thema
Entwicklungen auf dem Markt für SAP-Dienstleistungen für IT-
Freiberufler am 12. November 2007**

SOLCOM: SAP erlebt einen deutlichen Aufschwung

Enterprise SOA als Fundament für Geschäftsinnovationen

Aufgrund neuer Geschäftsmodelle der SAP AG und der Neugestaltung der SAP-Technologiearchitektur wird es in 2008 zu Veränderungen in der SAP-Landschaft kommen. SAP Experten werden dadurch mit neuen technologischen Anforderungen konfrontiert und müssen sich entsprechend umstellen. Ursache dafür ist zum einen, dass die SAP AG für 2008 die Einstellung der Kernproduktion von SAP R/3 avisiert hat, so dass Kunden nun vermehrt auf das neue System mySAP migrieren werden, zum anderen aber der ständig sich verschärfende Wettbewerb unter den Unternehmen, verbunden mit dem Zwang, immer schneller auf neue Marktanforderungen zu reagieren.

Aus diesem Grund hat die SAP das Konzept der Enterprise Service-Oriented Architecture (Enterprise SOA) entwickelt, auf dem die Geschäftsprozessplattform, die sog. Business Process Platform aufsetzt. Mit SAP NetWeaver als technologische Basis ermöglicht die Enterprise SOA eine serviceorientierte IT und flexiblere Geschäftsprozesse. SAP NetWeaver integriert Menschen, Informationen und Geschäftsprozesse über verschiedenste Technologien und Organisationsformen hinweg. Partner, Lieferanten und Kunden können somit via Internet oder Portal entsprechend auf die Anwendungen zugreifen. SAP NetWeaver umfasst die führenden Lösungen für Business Intelligence, Knowledge Management und SAP Master Data Management. Darüber hinaus nutzt SAP NetWeaver Internet-Standards wie HTTP, XML und Web-Services. Dadurch wird die Offenheit und Kompatibilität zu Microsoft .NET und J2EE, speziell zu IBM WebSphere, sichergestellt. Die Welt der Enterprise SOA wird künftig den Markt bestimmen und zu entsprechender Nachfrage bei den Unternehmen führen.

Steigende Nachfrage nach SAP-Beratern auf den Gebieten CRM, SRM, SCM & PLM

Bisher ist die Mehrzahl von SAP-Beratern aufgrund des breiten Leistungsspektrums auf einzelne Module des klassischen SAP R/3 Systems wie z.B. FI, CO, MM, SD, PP oder HR spezialisiert. Um die Implementierung und die Anpassung dieser R/3 Module durchzuführen, sind sowohl Kenntnisse in der Betriebswirtschaft als auch der IT erforderlich. Durch mySAP ERP 2004 und nachfolgend SAP ERP 6.0 wurde die technische Basis der SAP-Anwendungen verändert und die ERP-Funktionalität im Vergleich zu R/3 durch zusätzliche Geschäftsprozesse wie z.B. ESS oder SEM erweitert. Die Anwendungen basieren auf NetWeaver 2004 bzw. NetWeaver 2004s und bedienen sich technologischen Komponenten wie SAP NetWeaver Portal, NetWeaver Process Integration oder SAP Business Intelligence. Berater, die in Zukunft in dieser neuen SAP-Architektur Kundenprojekte umsetzen, müssen daher ein tieferes und vor allem übergreifenderes Wissen besitzen, um die als Web-Services ausgeprägten SAP-Geschäftsfunktionen zu Geschäftsprozessanwendungen zusammen- zufügen. Besonders nachgefragt werden künftig SAP-Experten für alle Bereiche der SAP Business Suite sein, wie z.B. wie Customer Relationship Management (CRM), Supplier Relationship Management (SRM), Supply Chain Management (SCM) und Product Lifecycle Management (PLM). Weiter gefragt sind Skills im Bereich Business Information Warehouse (BW) sowie Business Intelligence.

SAP-Projekte in 2008

Bei den aktuellen Release-Wechsel-Projekten nach SAP ERP 2005 fragen die Unternehmen noch verstärkt nach klassischen Modulberatern und ABAP4 – Entwicklern nach. Dies wird sich zu Beginn des neuen Jahres ändern, da alle SAP-Anwendungen dann Enterprise SOA kompatibel sein werden und die Kunden mit SAP ERP und der SAP Business Suite auf der Basis des Enterprise Service Repository ihre Geschäftsprozesse verstärkt über Web-Services komponieren werden. Aus diesem Grund werden Berater der SAP Business Suite entsprechend nachgefragt werden. Tendenziell werden in den kommenden Jahren Migrationsprojekte im Vordergrund stehen.

Einsatz von SAP-Experten

IT-Freiberufler können bei SAP-Projekten im Customizing, im Development, im Project Management und im Betrieb eingesetzt werden. Die Nachfrage nach erfahrenen SAP Beratern ist dabei am größten. Bereiche sind hierbei die klassische SAP Modulberatung, die Basis- und Technologieberatung oder die Prozessberatung. Die Tendenz geht vermehrt Richtung Prozessberatung. Im Entwicklungsbereich sind derzeit ABAP 4 Entwickler mit Kenntnissen in der Objektorientierung und WebDynpro sowie SAP NetWeaver XI und SAP NetWeaver Portal sehr gefragt.

Die Auswertung von Projektanfragen an SOLCOM zu SAP-Themen in Deutschland ergibt eine Verteilung von 18,5% auf Hessen, gefolgt von 15,2% in Bayern und 12,8% in Baden-Württemberg. Durch die globale Ausrichtung der Unternehmen werden künftig noch vermehrt internationale Projekte v.a. in Osteuropa, Russland, der Ukraine und im asiatischen Raum stattfinden. Fließende Englischkenntnisse werden dabei genauso vorausgesetzt wie internationale Reisebereitschaft.

Honorargestaltung bei SAP Beratern

Wir haben es derzeit mit einem Beratermarkt zu tun. Die konsequente Nachfrage nach hoch qualifizierten SAP Experten hat mit einer Erhöhung Ihrer Stundensätze reagiert. Der durchschnittliche Stundensatz der mehr als 35.000 freiberuflichen IT-Spezialisten, die sich in der SOLCOM-Datenbank befinden, liegt bei 67,50 EUR. Freiberufler im SAP Bereich berechnen den Auswertungen der SOLCOM nach durchschnittlich 82 Euro pro Stunde. Hochqualifizierte SAP Experten mit Kenntnissen in den Bereichen SAP NetWeaver XI oder SAP NetWeaver Portal liegen sogar in Bereichen bis über 100 Euro pro Stunde. Die Erhöhung der Stundensätze spiegelt den Nachfrageüberhang deutlich wieder. Kundenseitig lassen sich aktuell aber weitere Erhöhungen der Stundensätze nicht mehr durchsetzen.

Das SOLCOM Online-Magazin erscheint sechs Mal im Jahr und enthält jeweils eine Umfrage zu aktuellen Themen im IT- und Engineering-Bereich. An der jüngsten SOLCOM-Umfrage vom Dezember 2009 nahmen rund 450 IT-Experten und Ingenieure teil.

Mehr Informationen: www.solcom.de.

Zur Person – Thomas Müller:

Dipl.-Kfm. Thomas Müller (39) studierte Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik in Regensburg und Tübingen und ist seit der Unternehmensgründung Geschäftsführer der SOLCOM Unternehmensberatung GmbH. Schwerpunkte der Geschäftsführungstätigkeit von Thomas Müller sind die Bereiche Finanzen, IT, Recht und Marketing.

Über SOLCOM:

SOLCOM ist Spezialist für externe Projektunterstützung im IT- und Engineering-Bereich. Das Unternehmen zählt zu den führenden Unternehmen bei der Besetzung von Projekten mit qualifizierten IT-Experten und Ingenieuren. Kunden von SOLCOM sind national und international agierende Top-Unternehmen.

Auf Basis eines qualitätsgesicherten Expertenpools mit über 35.000 hochqualifizierten Spezialisten und seit 1994 gesammelter Erfahrung ist SOLCOM in der Lage, Spezialisten für alle Branchen und Technologien sowie für jede Position zur Verfügung zu stellen. Das Leistungsspektrum reicht von der partiellen Unterstützung über die Bereitstellung ganzer Expertenteams bis zum umfassenden „Third Party“ Management. Die Arbeit von SOLCOM zeichnet sich vor allem durch Geschwindigkeit, Präzision, Marktübersicht und Effizienz aus. Bis dato hat das Unternehmen mehrere Tausend erfolgreiche Projektbesetzungen vermittelt. Geschäftsführer von SOLCOM ist Dipl.-Kaufm. Thomas Müller, Sitz des Unternehmens ist Reutlingen.

Kontakt:

Zvezdan Probojcevic
Unternehmenskommunikation
SOLCOM Unternehmensberatung GmbH
Schuckertstraße 1
72766 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121-1277-453
Fax: +49 (0) 7121-1277-490
Mail: z.probojcevic@solcom.de
Web: <http://www.solcom.de>